

Mit dem Projekt **pro job** will die projekt **REGION BRAUNSCHWEIG GMBH** langfristig einen Beitrag zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze leisten. Gleichzeitig trägt **pro job** dazu bei, dass diese Stellen auch mit geeigneten Jugendlichen besetzt werden können. Dazu setzt **pro job** an drei Bausteinen an:

- **Unternehmen in Schulen (siehe Innenseite)**
- Mit der **Regionalen Ausbildungsmoderation** will **pro job** in einem regionalen „Kooperationsforum Ausbildung“ die vorhandenen vielfältigen Kommunikations- und Kooperationsforen zur Verbesserung des Ausbildungsmarktes bündeln und die Entwicklung in einem abgestimmten Übergangssystem von Schule in den Beruf zur Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit fördern.
- Im Rahmen des **Ausbildungsnetzwerks Metall- und Elektroberufe** sollen Verbände von Berufsbildenden Schulen und Betrieben gefördert werden. Schwerpunktthema ist die einjährige Berufsfachschule. Es besteht ein Internetportal für Ausbildungsinformationen, Unterrichtsmaterial und Ausbildungsprojekte: [www.berufe-portal.de](http://www.berufe-portal.de).

**pro job** ist eines von bundesweit 52 Projekten im Rahmen der ersten Förderrunde des Programms: „**JOBSTARTER - Für die Zukunft ausbilden**“

JOBSTARTER ist das neue Ausbildungsstrukturprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

„Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit seinem neuen Programm [...] bundesweit Innovationen und Strukturentwicklung in der beruflichen Bildung. Das Programm zielt auf eine bessere regionale Versorgung Jugendlicher mit betrieblichen Ausbildungsplätzen durch die Gewinnung von Betrieben bzw. Unternehmen für Ausbildung.“

(aus: [www.jobstarter.de](http://www.jobstarter.de))

**Kontakt:**

Unternehmen in Schulen  
Günter Schwardt-Christen  
Fon: 0531 / 12 18 -158  
Fax: 0531 / 12 18 -123  
gsc@projekt-region-braunschweig.de

Weitere Kontakte

Regionale Ausbildungsmoderation  
Günter Schwardt-Christen  
Fon: 0531 / 12 18 -158  
Fax: 0531 / 12 18 -123  
gsc@projekt-region-braunschweig.de

Ausbildungsnetzwerk Metall- und Elektroberufe  
Karin Oesten  
Fon: 0531 / 12 18 -162  
Fax: 0531 / 12 18 -123  
karin.oesten@projekt-region-braunschweig.de

Ein Projekt der

**projekt  
REGION BRAUNSCHWEIG  
GMBH**

Mittelweg 7  
38106 Braunschweig  
[www.projekt-region-braunschweig.de](http://www.projekt-region-braunschweig.de)

**Projektlaufzeit: 15.04.2006 – 01.09.08**



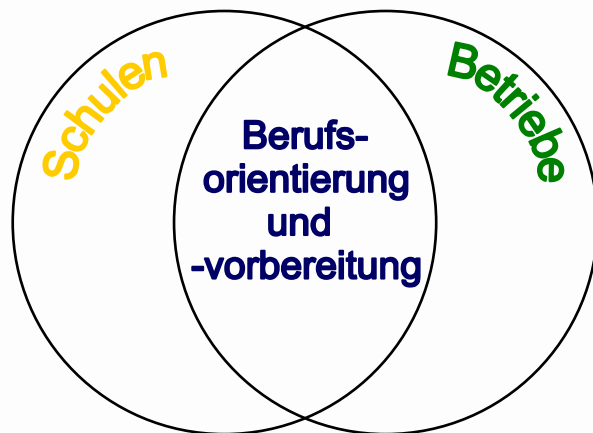
Stand: 11. April 2008

**Ausbildungsplätze  
schaffen**

Auf dem Ausbildungsmarkt mangelt es einerseits an Ausbildungsplätzen, andererseits aber besteht aus Sicht der Betriebe ein Mangel an geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern, die

- über das geforderte Basiswissen verfügen und dieses auch in die Praxis umsetzen können;
- eine erste Vorstellung davon mitbringen, wie der Arbeitsalltag in dem angestrebten Beruf aussieht und welche Anforderungen an sie gestellt werden;
- wissen, was zur erfolgreichen Bewältigung des betrieblichen Berufsalltags benötigt wird.

**pro job** bietet Ihrem Betrieb die Möglichkeit, sich in die Berufsvorbereitung und Berufsorientierung an Schulen einzubringen.



## Bündnis für Ausbildung in der Region

### Was hat **pro job** – Unternehmen in Schulen vor?

**pro job** will die Kommunikation zwischen Betrieben und Schulen fördern. Ziel ist, Betriebe mit geeigneten Ausbildungsbewerberinnen und Ausbildungsbewerbern zusammenzubringen.

### **pro job**

- fördert den Zusammenschluss von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in Pools zur abgestimmten Zusammenarbeit mit Schulen;
- unterstützt die Pools und Schulen bei der gemeinsamen Gestaltung von Berufsorientierung und Berufsvorbereitung.

### Ziel ist:

Betriebe und Schulen bauen langfristig eine vertrauensvolle Partnerschaft auf, die dazu führt, dass Betriebe erstmals, wieder oder verstärkt ausbilden.

Betriebe und Schulen tauschen sich dazu über Erfahrungen mit Schülerinnen und Schülern auf dem Weg in Ausbildung und Beruf aus. Je nach ihren Möglichkeiten erarbeiten beide zum Beispiel:

- eine abgestimmte Vorbereitung und Durchführung von Praktika;
- einen Anforderungskatalog für den erfolgreichen Eintritt in ein Praktikum bzw. eine Ausbildung.

## – Ausbildungsplätze schaffen



### Welche Vorteile hat die Zusammenarbeit mit einer Schule für Ihr Unternehmen?

- Sie haben die Chance auf die schulische Ausbildung von Jugendlichen Einfluss zu nehmen. Auf einem hart umkämpften Ausbildungsmarkt sichern Sie damit langfristig den Nachwuchs von leistungsfähigen Fachkräften für Ihren Betrieb.
- Sie haben die Chance zur aktiven Einflussnahme auf die schulische Berufsorientierung und Berufsvorbereitung, was die durch die demografische Entwicklung entstehenden Engpässe langfristig mindert.
- Im Sinne einer Partnerschaft können Schulen Dienstleistungen erbringen, wie zum Beispiel Nachhilfe für Ihre Auszubildenden.

Ihr Betrieb bringt mit Unterstützung von **pro job** Berufspraxis in die Schule und fördert den erfolgreichen Einstieg junger Menschen in die Berufswelt.